

Samstag, 28. September 2013, 14:15 Uhr

Problemfelder als Mittel zur Förderung des mathematischen Denkens in der Sekundarstufe I

Prof. Dr. Erkki Pehkonen, Universität Helsinki

Zuerst wird ein kurzer Überblick über die weltweite Situation von Problemlöseunterricht gegeben. Der Beitrag befasst sich aber dann insbesondere mit Problemfeldern, die eine Art von offenen Problemen sind und deren Verwendung im Mathematikunterricht mehr und mehr Platz eingenommen hat. Sie ermöglichen eine Verbesserung schulischen Mathematikunterrichts, wenn man den Weg offener Probleme zu realisieren versucht. Die Termini „offenes Problem“ und „Problemfeld“ werden diskutiert und an Beispielen erläutert. Zusätzlich werden auch einige Beispiele aus dem Finnland-Chile-Projekt vorgestellt.